

# TeleDAS Gebührenerfassung

## Neue Leistungsmerkmale in Version 10

In der **TeleDAS**-Gebührenerfassung sind ab der Programmversion 10 nachstehend aufgeführte Betriebsweisen verfügbar:

### 1. Neuer Report für die Belegungsstatistik der Orgakonten

Die statistischen Auswertungen für die Belegungen über die 24 Tagesstunden konnten bislang nur für Amtsleitungen und Nebenstellen durchgeführt werden. Mit diesem neuen Report können Sie diese Statistiken auch für die Belegungssummen der Organisationskonten (*Kostenstellen, Abteilungen, Bereiche* und *Firmen*) durchführen. Die Ausgaben erfolgen wahlweise tabellarisch (auf Drucker oder in Textdatei), grafisch auf einen Drucker oder in eine Datenbankdatei.

### 2. Neuer Report für die Gesprächsstatistik der Orgakonten

Dieser Report gestattet die Erstellung von verschiedenen Statistiken, die auf den Gesprächsdaten der Nebenstellen in den einzelnen Orgakonten (*Kostenstellen, Abteilungen, Bereiche* und *Firmen*) basieren:

#### *Rufnummernstatistik:*

Hier werden die angewählten Rufnummernziele mit den jeweils höchsten Verkehrsaufkommen (wahlweise nach *Gesprächsanzahl, Gesprächsdauer* oder *Gesprächskosten* sortiert) je Orgakonto gelistet. Die Anzahl der auszugehenden Rufnummern (z.B. Top 20) ist einstellbar.

#### *Gesprächsstatistik:*

Hier werden die Einzelgespräche mit den jeweils höchsten Verkehrsaufkommen (wahlweise nach *Gesprächsdauer* oder *Gesprächskosten* sortiert) je Orgakonto gelistet. Die Anzahl der auszugehenden Gespräche (z.B. Top 20) ist einstellbar.

#### *Nebenstellenstatistik:*

Hier werden die Gesprächssummen der Nebenstelle jedes Orgakontos mit *Gesprächsanzahl, Gesprächsdauer gesamt, kürzeste, längste* und *mittlere Gesprächsdauer, Kosten* und *prozentualer Anteil an den Gesamtkosten* des Orgakontos ausgegeben. Die Sortierung der Nebenstellen ist numerisch aufsteigend oder entsprechend der ermittelten Umsätze (*Gesprächsanzahl, Gesprächsdauer* oder *Gesprächskosten*) einstellbar.

### 3. Rechnungserstellung im Report Orgakonten-Summenauswertung

Der bereits vorhandene Report zur Erstellung der Orgakontensummen wurde um die Rechnungsausgabe erweitert. Damit ist es nun möglich, nicht nur den Nebenstellen sondern auch jedem einzelnen Orgakonto (*Kostenstellen, Abteilungen, Bereiche* und *Firmen*) die von den zugeordneten Nebenstellen verursachten Gesprächskosten in Rechnung zu stellen.

Die eingesetzte Rechnungsnummer können Sie wahlweise kontenbezogen oder fortlaufend gestalten. Das Zahlungsziel kann vor der Erstellung der Auswertung festgelegt werden.

### 4. Realisierung einer WEB-Server-Auswerteschnittstelle

Alle Auswertungen erfolgen bisher innerhalb der Programmumgebung von **TeleDAS**. Durch die Integration einer WEB-Server-Auswerteschnittstelle bieten sich den Anwendern völlig neue Betriebsweisen. In den Stammdaten der zu nutzenden Orgakonten, Nebenstellen und PIN-Nummern können die Passworte für die WEB-Server-Auswertung eingerichtet werden. Jeder (für die WEB-Server-Auswertung) berechnete Benutzer kann sich über seinen Internetzugang mit seiner Benutzerkennung am **TeleDAS**-WEB-Server anmelden und anschließend den gewünschten Report auswählen. Nach der Eingabe des auszuwertenden Kontos und des zugehörigen Passwortes kann er den Auswertezeitraum eingeben und die Auswertung starten.

Die von **TeleDAS** erstellte Reportliste wird vom WEB-Server wahlweise als HTML- oder PDF-Dokument an den aufrufenden Benutzer übertragen.

## 5. Sichern und Löschen der Mailpostfächer

Beim kontenselektiven E-Mailversand werden die zu versendenden Reports als Dateien ins Mailversandverzeichnis gestellt und die zugehörige E-Mail ins Ausgangspostfach eingetragen. Da täglich ein neues Postfach erzeugt wird, können die älteren Postfächer mit ihren Mails einschließlich der zugehörigen Reportdateien irgendwann entfallen. Die Erweiterung gestattet nun menügesteuert das Sichern oder Löschen der Mail- und Reportdateien.

## 6. Berücksichtigung des Nebenstellen-Einricht- und Abschaltzeitpunktes in den Auswertungen

Jeder Nebenstelle kann in ihren Stammdaten ein Einricht- und Abschaltzeitpunkt eingerichtet werden. Wird dann die Betriebsweise "Einrichtzeitraum der Nebenstellen bei der Auswertung berücksichtigen" aktiviert, werden für Nebenstellen, deren Einrichtzeitraum komplett außerhalb des Auswertzeitraumes liegt, in der Auswertung keine Gesprächs- und Grundbeträge ausgewiesen. Für Nebenstellen, deren Einrichtzeitraum in den Auswertzeitraum hineinragt, werden in der Auswertung die anteiligen Gesprächs- und kompletten Grundbeträge ausgewiesen.

## 7. Schnittstelle zum Einlesen und Auswerten von VOIP-Gespräche

Jeder Nebenstelle kann in ihren Stammdaten eine IP-Adresse zugeordnet werden. Wird dann in den Gesprächsdaten anstelle einer NSt-Nr. eine IP-Adresse übertragen, ermittelt **TeleDAS** aus den eingetragenen IP-Adressen die zugehörige NSt-Nr. und speichert diese mit den übrigen Gesprächsdaten.

Die Reports der VOIP-Gespräche unterscheiden sich daher nicht von denen herkömmlicher Gespräche. In den Einstellungen der einzelnen Reports können Sie bei Bedarf wahlweise *alle Gespräche*, *nur die VOIP-* oder nur die *herkömmlichen Gespräche* auswerten.

## 8. Erweitern der Dienstgesprächsauswertungen um verschiedene Betriebsweisen

Die Ausgabe der Summenlisten ist so einstellbar, dass jede Nebenstelle auf einer eigenen Seite ausgegeben wird.

Die Ausgabe der Summenlisten ist so einstellbar, dass nur die Nebenstellen gelistet werden, deren Kosten ihr eingerichtetes Budget überschreiten.

Die Ausgabe der Einzelgesprächslisten ist so einstellbar, dass wahlweise alle Gespräche einer Nebenstelle oder nur die mit entstandenen Kosten ausgegeben werden.

## 9. Erweitern der Stammdaten

Das Feld für die E-Mailadresse wurde in allen Stammdaten auf 100 Zeichen verlängert, sodass einem Verursacherkonto auch mehrere Mailempfänger zugeordnet werden können.

Die Kostenstellen-Stammdaten wurden um ein Feld für die Aufnahme der *Auswerte-Kostenstelle* erweitert. Diese ist immer dann erforderlich, wenn in einer Anwendung mehrere Kostenstellen mit der selben Kostenstellen-Nummer auftreten. Für die Verwaltung werden die identischen Kostenstellen mit einer Zusatzinfo verknüpft (z.B. Laufnummer, Mandant oder Standort). Für die Reports wird dann mit der Auswerte-Kostenstelle die ursprüngliche Nummer verwendet.

## 10. Einsatz des Transfer-Managers als Dienst

Bislang musste der Rechner für die Datenübernahme von der Telefonanlage immer angemeldet sein. Der neue Transfer-Manager kann wahlweise als Programm (also wie bisher) oder als Dienst eingerichtet werden. Die Funktionen des Transfer-Managers stehen in allen Betriebszuständen des Rechners zur Verfügung.

## 11. Erweitern des Transfer-Managers um die TFTP-Server-Betriebsweise

Stellen TK-Anlagen ihre Gesprächsdaten in bestimmten Zeitintervallen selbsttätig als Datei ins Netz, benötigen sie dazu einen TFTP-Server. In der Vergangenheit wurde in **TeleDAS** diese Funktion durch ein externes Programm abgebildet, das nicht als Dienst eingerichtet werden konnte.

Mit der Integration dieser Betriebsweise in den Transfer-Manager steht diese Funktion auch als Dienst zur Verfügung.

## 12. Erweitern des Transfer-Managers um einen Füllstandsalarm

In **TeleDAS** hat die Gesprächsdatenbank ein ausbauabhängiges Fassungsvermögen. Ist dieses erreicht, können keine weiteren Gesprächsdaten mehr gespeichert werden. Der Transfer-Manager überwacht diesen Füllstand und erzeugt eine entsprechende Meldung, falls der einstellbare Alarmierungswert erreicht ist.

## 13. Erweitern des Message-Managers

Automatisch ablaufende Prozesse in **TeleDAS** können vom Message-Manager überwacht werden. Auftretende Alarmierungsereignisse kann er auf seinem Rechner optisch und akustisch signalisieren. Zusätzlich ist eine Alarmierung per E-Mail oder als SMS einrichtbar.

Ist der Rechner des Message-Managers nicht (dauerhaft) mit einem Netzwerk verbunden, ist der Message-Manager so einstellbar, dass er die Verbindung zum Mailprovider für das Senden der E-Mail oder SMS selbsttätig herstellt.

Eine neue und in ihren Funktionen erweiterte Überwachungsschnittstelle sorgt für eine völlig freizügige Einstellung der zu überwachenden Ereignisse. Dabei kann der für jedes Ereignis zu signalisierende Nachrichtentext selbst festgelegt bzw. die mitgelieferten Texte verändert werden.

Die bisherigen Überwachungseigenschaften (Warten auf eine Datei und Signalisieren ihres Inhaltes, Überwachen eines leeren Verzeichnisses und Melden der eintreffenden Dateien) wurden um eine zeitliche Überwachungsfunktion ergänzt. Damit ist es möglich, eine Nachricht zu erzeugen, wenn sich ein zu überwachendes Ereignis nicht periodisch wiederholt (z.B. die TK-Anlage sendet per TFTP dem Transfer-Manager nicht alle 10 Minuten die aktuellen Gesprächsdaten).

## 14. Message-Manager mit SNMP-Signalisierung

Die Ausgabe von Fehlermeldungen durch den Message-Manager wurde um die Bedienung einer SNMP-Schnittstelle erweitert. Die erforderlichen Klassifizierungen der einzelnen Meldungen können in der Konfiguration des Message-Managers durchgeführt werden.